

## Neuigkeiten aus der GI-Fachgruppe

### Fachkonferenz Herbst 2019

Mal ehrlich - wie oft schimpfen Sie über Probleme mit Software oder bei der Handhabung softwaregesteuerter Produkte? Wie oft diskutieren wir mit unseren Schülern über Nutzerfreundlichkeit der im Unterricht programmierten Projekte? Funktioniert das Projekt für alle Nutzereingaben?

Diese und andere Fragen gingen mir nach unserer Fachgruppen-entagung bei **expleo** in Görlitz durch den Kopf.



Wir wurden sehr herzlich empfangen und erfuhren viele interessante Details rund um das Thema Softwaretesten. Nach einer kurzen Vorstellung der Firma, ihrer Hauptaufgaben und der Qualitätskriterien für Software und für Softwaretestverfahren konnten wir in einem Rundgang die Arbeit der Firmenmitarbeiter erleben. An konkreten Beispielen erklärten sie uns mögliche Probleme und Möglichkeiten zum Testen von softwaregesteuerten Haushaltsgeräten, von Servicesoftware im Dienstleistungssektor und von Software zur Lösung logistischer Probleme. Dabei waren wir überrascht, wie vielschichtig die Aufgabenbereiche sind. In ungezwungenen Gesprächen erhielten wir Einblicke in verschiedene Arbeitsbiografien und schmunzelten über die eine oder andere Anekdote aus der Welt der Softwaretester.



So konnten wir auch in diesem Jahr wieder viele Informationen für unsere Schüler, insbesondere zu den verschiedenen beruflichen Perspektiven und den Anforderungen bzgl. Lerneinstellung, Kreativität und Teamarbeit mitnehmen.

Ein großes Dankeschön an Herrn Sernow und sein Team von expleo.

[bl]

### Start des 24. Sächsischen Informatikwettbewerbs

Am 1. Dezember ist es wieder so weit. Die Aufgaben des Sächsischen Informatikwettbewerbes stehen für die Schulen zum Download bereit. Die Kollegen mit der Funktion „Ansprechpartner für Informatikwettbewerb“ können die vollständigen Aufgabenpakete für ihre Schulart über das Schulportal erhalten.



Die 1. Stufe soll von Lehrern oder AG-Leitern in der jeweiligen Schule durchgeführt werden. Hinweise zur Durchführung für die einzelnen Schularten finden Sie auf unserer Website unter: <https://www.iw-sachsen.de>



Die besten Teilnehmer der 1. Stufe können sich zur 2. Stufe (Landeswettbewerb) im März 2020 qualifizieren. Genauere Informationen dazu finden Sie im Downloadpaket und in den organisatorischen Hinweisen zu den Wettbewerbsteilen auf unserer Website. Bitte denke Sie daran, die Ergebnisse bis zum 15. Januar 2020 an die Verantwortlichen zu melden. Für unsere statistischen Erhebungen wäre es schön, wenn Sie auch die Angaben über die Teilnehmerzahlen im Schulportal aktualisieren. Seit Beginn dieses Schuljahres wird der Wettbewerbsteil für die Oberschulen von Herrn Friedemann Werner geleitet.

Wir hoffen, dass die Schüler viel Freude an den Aufgaben haben und wünschen uns kreative und spannende Lösungen.

*[steffi kohler]*

## „M.I.T. – Schulen“ in Sachsen?

Was sind eigentlich „M.I.T.-Schulen“? Eine neue Schulform oder wieder mal ein Projekt?

Diese Bezeichnung steht für die drei Bereiche digitale Medien, Informatik und digitale Technologien. Mit der Planung der Einführung des Faches Informatik für alle Schüler auch an den Gymnasien war die Idee entstanden, an wenigen Schulen eine weitere Vertiefung im Zuge der Digitalisierung in der Bildung anzustreben. Recht schnell fanden Kerstin Müller (Schulleiterin des Gymnasiums Pieschen) und Sven Hofmann (damals TU Dresden) zueinander und entwickelten eine Variante, die mit Nutzung der Profilstunden eine Vertiefung zu Themen der Informatik und zu digitalen Medien anbietet und später einen Leistungskurs Informatik ermöglicht. Seit 2018 wird das Konzept für "M.I.T.-Schulen in Sachsen" an der Professur für Didaktik der Informatik der Universität Leipzig weiter ausgestaltet, mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus präzisiert (u.a. für Oberschulen angepasst) und schließlich in diesen Vereinbarungen festgeschrieben.



Genauere Informationen gibt es auf den Webseiten der Universität Leipzig:

<https://www.informatik.uni-leipzig.de/ddi/schule/mit-schulen/#ngaw7e36050f0d0e7710082543745371318>

Die Sächsische Zeitung berichtete im September 2019 dazu:

**An dieser Schule ist das Handy erlaubt**

Wie bereiten die Schulen die Kinder auf die Arbeitswelt von morgen vor? Ein Dresdner Gymnasium geht neue Wege. Andere sollen folgen. Auf den Treppenstufen im Foyer sitzen in der Pause ein Dutzend Jungen und Mädchen. Sie stecken die Köpfe zusammen, in der Hand halten die meisten ein Handy. Während an vielen Schulen das Telefon tabu ist, braucht am Gymnasium Pieschen in Dresden niemand sein Smartphone zu verstecken - im Gegenteil. Die Schüler bestellen damit per App ihr Essen, sprechen Sätze im Fremdsprachenunterricht ein, messen, rechnen und planen ihren Schulalltag. ... Das Gymnasium ist eine von noch wenigen Pilotschulen in Sachsen und soll zeigen, wie digital Schule sein kann.



...  
Die Schule arbeitet eng mit Sven Hofmann, Professor für Didaktik der Informatik der Universität Leipzig, zusammen. Er ist Koordinator des M.I.T.-Netzwerkes und will Schulen im Freistaat auf dem Weg zur Digitalisierung helfen. "Bei vielen Lehrern muss erst noch eine Hemmschwelle überwunden werden, in dem man ihnen bewusst macht, was mit den Geräten alles möglich ist", so Hofmann. Das digitale Medium sieht er nicht unbedingt als Ersatz für das klassische Lehrbuch, vielmehr als Ergänzung. "Manche Lehrer haben auch Sorgen, dass sie irgendwann nur noch im Unterricht sitzen und die Geräte bedienen." Es gehe beim Thema Digitalisierung aber vielmehr darum, die Lehrer mit dem entsprechenden Wissen auszustatten, so Hofmann. "Wichtig ist, dass die Lehrer mitziehen."

[von Christiane Raatz, SZ vom 25.09.2019]

Damit sind die Grundlagen für die Schulinformatik in Sachsen auf einer neuen Stufe. Neben dem Unterricht für alle Schüler gibt es Vertiefungen ab der Klassenstufe 8 und damit werden die Voraussetzungen für die Weiterführung als Leistungskurs in den Klassenstufen 11/12 geschaffen. Die ausgewählten Schulen in den Regionen Dresden, Leipzig und Chemnitz werden dieses Konzept mit Unterstützung der jeweiligen Universitäten im Rahmen der normalen Stundentafel erproben und schaffen so die Vorleistungen für ein „Nachmachen“ an anderen Schulen.

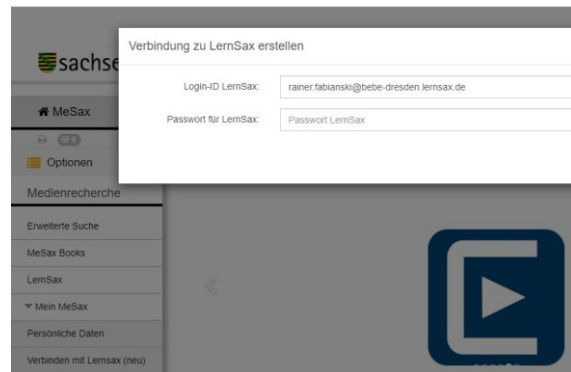
Vielen Dank den Initiatoren für den langen Atem und die Konsequenz bei der bisherigen Umsetzung. Sicher wird es einige Zeit brauchen, bevor andere Schulen diesen Weg auch einschlagen können. Wir sollten das als Fachgruppe bereits jetzt aktiv begleiten und unterstützen.

[sf]

## Fabi's – Quicktipp No. 5

LernSax und die MeSax-Mediathek finden nach dem kürzlichen Relaunch immer enger zusammen und werden mächtiger. Mit LernSax kann man z.B. neuerdings Office-Dokumente in der Dateiablage online bearbeiten. Dahinter steckt eine Installation von [onlyoffice.com](http://onlyoffice.com).

Sie können die MeSax-Mediathek und LernSax nutzen, ohne sich zweimal anmelden zu müssen. Dafür müssen die LernSax-Anmeldedaten einmalig in der MeSax-Mediathek hinterlegt werden. Melden Sie sich an, wechseln Sie zu Mein MeSax (Medienrecherche --> Mein MeSax). Tragen Sie im unteren Bereich "Verbindung mit LernSax" Ihre LernSax-Zugangsdaten ein und klicken Sie auf Neu binden.



Ab sofort können Sie ohne Ab- bzw. Anmelden per Link in der Navigation von der MeSax-Mediathek zu LernSax oder auch in die Gegenrichtung wechseln.

**Quellen:**

<https://www.lernsax.de/wws/9.php#/wws/101505.php?>

<https://www.lernsax.de/wws/mesax-start.php?>

[rf]

**In eigener Sache:**

Wie begrüßen in unserer Fachgruppe im November drei neue Mitglieder, aus der sich vergrößernden „Didaktik der Informatik“ an der Universität Leipzig. Nun haben wir die magische 100 erreicht!

**Eine Frage bleibt:** Wie erreichen wir noch mehr unserer *jungen* Kolleginnen und Kollegen?

**Es gilt natürlich weiterhin:**

Kurzinformationen zur informatischen Bildung, zum Informatikunterricht und zu den Veränderungen in der Schullandschaft dank Digitalpakt irgendwo in Sachsen für alle können immer an uns geschickt werden (kurzer Text / gern auch ein Bild).

Der nächste Redaktionstermin ist *planmäßig Ende Januar 2020!*

**Und:**

Für ALLE ein Jahresende mit möglichst wenig Hektik, erholsamen Feiertagen und Entspannung „zwischen den Jahren“. Für das Jahr 2020 wünschen wir uns hoffentlich weiteren Fortschritten für die Schul informatik in Sachsen.